

Skimärchen auf der „Märchenwiese“ – Manuel Feller feiert seinen ersten Weltcupstieg in Flachau

Ist das der Beginn einer großen Freundschaft? War Manuel Feller anfangs nicht ganz so glücklich über die Verlegung der Klassiker von Wengen und Kitzbühel nach Flachau, so freute er sich nach dem Rennen umso mehr über seinen allerersten Weltcupstieg.

„Wenn alles passt, dann passt es eben. Das Material war wirklich sehr gut. Großes Lob auch an die Veranstalter, vor allem an die Rutscher. Die haben mich während der Fahrt unglaublich angefeuert und auch den einen oder anderen Schmäh gerissen. Flachau versteht eben Spaß und ich komme gerne wieder“, strahlte Feller.

Auf die Frage nach der Schwierigkeit der Piste, meint Marco Schwarz, der Drittplatzierte: „Erstens bin ich froh, dass wir überhaupt Rennen fahren dürfen. Der Hang ist nicht zu leicht und nicht zu schwer. Aber von der Präparierung her war es heute anspruchsvoll. Man muss schon sein bestes Skifahren aufbieten, um vorn dabei zu sein.“

Im ersten Durchgang lag Manuel Feller noch auf Rang 3, mit einer klaren Bestzeit im 2. Durchgang sicherte sich der Tiroler seinen ersten Weltcupstieg. Rang 2 ging diesmal an den Halbzeitführenden Clement Noel aus Frankreich. Dritter wurde der Kärntner Marco Schwarz.

Kontakt:

Pressestelle Skiweltcup Flachau | Hermann-Maier-Platz 1 | A-5542 Flachau | T +43(0)6457 22 14 19
presse@skiweltcup-flachau.at | www.skiweltcup-flachau.at

